

4 Forrests zerstreute Nachrichten

überall gleichartig; doch im Durchschnitte fett und fruchtbar. Hügel und Berge wechseln mit großen Ebenen ab, die theils mit Waldung, theils mit langem Grase bedeckt sind. Die Menschen sind im Innern noch sehr sparsam zerstreut, wilde Schweine und Hirsche (deer) sind desto häufiger. Pferde und Ochsen werden ebenfalls wild in großen Heerden angetroffen. Auch giebt es vielerley Schlangen, und in den größeren Flüssen Krokodile. Zimmet, Cassienholz, Reis, Aronswurzeln, Wachs und Bauholz bekommt man in Menge. Allerley Früchte des heißen Indiens sind zwar vorhanden, allein die Gartenkunst ist in ihrer Kindheit, folglich sind die Früchte weniger schmackhaft als auf einigen benachbarten Inseln. Das Klima ist heiß, und der Nordost-Monsun bringt schönes Wetter. Während des Südwest-Monsuns, giebt es vielen Regen und bisweilen Sturm; demungeachtet ist die Insel gesund, außer an der Südwestspitze, auf dem Spanischen Etablissement zu Sambuanguom, welches dergestalt von Bergen eingeschlossen ist, daß der Wind daselbst die Luft nicht reinigen kann. (S. Voyage dans les mers de l'Inde par M. le Gentil. Tom. 2.)